



Sun Ray™ Server Software 3.1 Versionshinweise

für das Betriebssystem Linux

Sun Microsystems, Inc.
www.sun.com

Teile-Nr. 819-3386-10
September 2005, β Release

Copyright 2005, Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems Inc. ist der Inhaber der geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die in diesem Dokument beschriebene Technologie. Zu diesen geistigen Eigentumsrechten können insbesondere und ohne Einschränkung eines oder mehrere der in den Vereinigten Staaten angemeldeten Patente zählen, die unter <http://www.sun.com/patents> aufgelistet sind, sowie eines oder mehrere zusätzliche Patente bzw. anhängige Patentanmeldungen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Dieses Dokument und das Produkt, auf das es sich bezieht, werden unter Lizenz vertrieben, wodurch die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil des Produkts oder dieses Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden.

Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schrifttechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert. Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen abgeleitet sein, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Sun Ray, Sun WebServer, Sun Enterprise, Ultra, UltraSPARC, SunFastEthernet, Sun Quad FastEthernet, Java, JDK, HotJava und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstmarken von Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Netscape ist eine Marke oder eingetragene Marke von Netscape Communications Corporation.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Federal Acquisitions: Kommerzielle Software – Für Angehörige der Regierung der Vereinigten Staaten gelten die Einschränkungen der Standardlizenzvereinbarung.

Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der Vereinigten Staaten unterliegt den in den Lizenzvereinbarungen von Sun Microsystems, Inc. sowie in DFARS 227.7202-1(a) und 227.7202-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013(c)(1)(ii) (Oct. 1998), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III) dargelegten Einschränkungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD „IN DER VORLIEGENDEN FORM“ BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, IN DEM DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2004, Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, Etats-Unis. Tous droits réservés.

Sun Microsystems, Inc. a les droits de propriété intellectuelle relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plus des brevets américains énumérés à <http://www.sun.com/patents> et un ou les brevets plus supplémentaires ou les applications de brevet en attente dans les Etats-Unis et dans les autres pays.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a.

Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées des systèmes Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, Sun Ray, Sun WebServer, Sun Enterprise, Ultra, UltraSPARC, SunFastEthernet, Sun Quad FastEthernet, Java, JDK, HotJava, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

Netscape est une marque de Netscape Communications Corporation aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

LA DOCUMENTATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET TOUTES AUTRES CONDITIONS, DECLARATIONS ET GARANTIES EXPRESSES OU TACITES SONT FORMELLEMENT EXCLUES, DANS LA MESURE AUTORISEE PAR LA LOI APPLICABLE, Y COMPRIS NOTAMMENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE RELATIVE A LA QUALITE MARCHANDE, A L'APTITUDE A UNE UTILISATION PARTICULIERE OU A L'ABSENCE DE CONTREFAÇON.



Adobe PostScript

Inhaltsverzeichnis

Neue Funktionen 1

Unterstützung für eingebettete serielle Ports auf Sun Ray 170 1

Unterstützung für die XKB Xserver-Erweiterung 2

Support für regionales Hotdesk 2

Verbesserte Funktionen 2

libusb 2

Optimierungen für eine niedrige Antwortzeit bei Netzwerk-Audioanwendungen 2

Verbesserungen am Administration-Framework 3

Verbesserungen bei der Verwendung des
Token-Lesers 3

Verbesserungen für die Type of Service (ToS)-Paket-Kennzeichnung 3

Verbesserungen bei der Gerätezugriffssteuerung 3

Entfernte oder nicht empfohlene Funktionen 4

SCF-API (Smart Card Framework-API) 4

Netscape 4.x-Browser 4

Nicht empfohlene Option `utxconfig` 4

Bekannte Probleme und Einschränkungen	5
Einschränkungen bei x86-Plattformen	5
Installations- und Konfigurationsprobleme	5
Neustarten vor dem Ausführen von utadm und utconfig	5
Die manuelle Installation des SRSS-GDMs schlägt unter RHEL AS fehl	5
DHCP-Dienst unter Red Hat Advanced Server	5
Neukonfiguration von Sun Ray Server Software	6
Admin-GUI-Probleme	6
Aktualisieren der Admin-GUI-Seite	6
Neustarten von Sun Ray-Diensten	6
JDS2	7
Keine Versionsübereinstimmung zwischen Kernel-Source und Boot-Image (Fehler-ID 5057919)	7
Probleme mit den Audiofunktionen	8
Die Audio- und USB-Treiberinstallation schlägt auf manchen JDS-Systemen fehl	8
RealPlayer unter JDS Release 2	8
Probleme mit der Tastatur	9
Tastaturprobleme mit SuSE-SP3 Linux	9
Feststelltaste	9
Probleme mit dem Bildschirm	9
Bildschirmschoner löst eventuell Warnmeldungen aus	9
Keine Bildschirmsperre für zweite Linux-Sitzung	10
Gnome Display Manager	10
Probleme mit Gnome Display Manager-Rechten	10
Beenden einer Sitzung	10
Geräteinkompatibilität (Fehler-ID 6259230)	11

Lokalisierungsprobleme	11
Fehler bei Darstellung von Multibyte-Schriften	11
utselect und utwall	11
Dokumentation	12
Fehler in der Dokumentation	12
Administratorhandbuch	12
Versionshinweise	12
Fehler in der Dokumentation für Lokalisierung	13
Administratorhandbuch	13
Drucken	13
Multihead-Gruppen	13
Bildschirmabbilder	13
Versehentlich eingefügte Abschnitte	13
Referenzhandbuch	14



Sun Ray Server Software 3.1

Sun Ray Server Software 3.1 (SRSS 3.1) bietet erweiterte Plattformunterstützung, Optimierungen und Verbesserungen gegenüber Sun Ray Server Software 3. In diesem Dokument werden neue und verbesserte Funktionen vorgestellt, entfernte oder nicht empfohlene Funktionen sowie im Update bekannte Probleme erläutert.

SRSS 3.1 unterstützt nicht JDS3 für Linux.

Hinweis: Diese Versionshinweise enthalten die neuesten Informationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wenn Fehler behoben (oder neue Fehler festgestellt) werden, sind überarbeitete Versionen dieses Dokuments über das Sun Download Center (SDLC) verfügbar. Die aktuellen Überarbeitungen der Produktdokumentation werden auch über das SDLC erhältlich sein.

Neue Funktionen

Unterstützung für eingebettete serielle Ports auf Sun Ray 170

SRSS 3.1 bietet die Firmware und serverseitige Unterstützung für eingebettete serielle Ports auf Sun Ray 170.

Unterstützung für die XKB Xserver-Erweiterung

SRSS 3.1 unterstützt die Xserver XKB-Erweiterung unter Solaris 10 und Linux, um weitere Steuerungsmöglichkeiten über Tastatureigenschaften zu ermöglichen (beispielsweise Einstellungen für Eingabehilfen). Diese Erweiterung ist nicht standardmäßig aktiviert, kann aber durch eine neue Option für den Befehl `utxconfig` aktiviert werden.

Support für regionales Hotdesk

Regionales Hotdesk ist eine neue Funktion, mit der die Mobilität von Hotdesk auf mehrere Gruppen von Sun Ray-Servern ausgeweitet werden kann. Die Funktion verwendet kundenunterstützte Standortrichtlinien zum Feststellen der Gruppe, in der die Sitzungen für Benutzer oder Sun Ray-DTUs erstellt werden. Außerdem kann die Funktion alternativ zu oder im Zusammenhang mit Standortrichtlinien verwendet werden, um anhand von Eigenschaften (wie beispielsweise Smartcard-CUID) einfach einen Benutzernamen in die Anmeldeumgebung zu laden.

Während der Entwicklungsphase hat regionales Hotdesk den Namen Automatic Multigroup Hotdesking (AMGH - automatische Hotdesk-Funktionen für mehrere Gruppen) erhalten.

Verbesserte Funktionen

libusb

SRSS 3.1 unterstützt `libusb` auf allen Plattformen.

Optimierungen für eine niedrige Antwortzeit bei Netzwerk-Audioanwendungen

Das Sun Ray-Audio-Framework wurde optimiert, um Audioanwendungen zu unterstützen, die auf eine niedrige Antwortzeit zwischen Endpunkten angewiesen sind, um den Serviceanforderungen zu entsprechen. Die Antwortzeit zwischen der Sun Ray-DTU und dem Sun Ray-Server wurde für LAN-Konfigurationen auf 80 ms reduziert. Die tatsächliche Antwortzeit hängt von der netzwerkinternen Latenz ab.

Verbesserungen am Administration-Framework

SRSS 3.1 bietet Verbesserungen an der Sun Ray-Administration-GUI. Es kann jetzt eine Liste von Administratoren für Sun Ray-Failover-Gruppen erstellt werden, anstatt wie in SRSS 3 und vorherigen Releases ein einziges Anmeldenamen-Framework zu verwenden. Genauso wie andere Benutzer werden Administratoren durch den Unix-Anmeldenamen identifiziert und durch das PAM (Pluggable Authentication Module) beim Anmelden authentifiziert. Das Administration-Framework bietet jetzt einen Audit-Trail der Aktivitäten dieser Administratoren.

Verbesserungen bei der Verwendung des Token-Lesers

Token-Leser können jetzt von jedem Server in einer Failover-Gruppe verwendet werden, mit dem der Token-Leser verbunden ist. Die Token-Leser-Funktionen können jetzt auf die gesamte Liste der Token-Leser in der Failover-Gruppe zugreifen, unabhängig davon mit welchem Server der Token-Leser verbunden ist.

Verbesserungen für die Type of Service (ToS)-Paket-Kennzeichnung

SRSS 3.1 bietet eine administrationsfreie Handhabung für die Unterstützung der ToS (Type of Service)-Netzwerk-Paket-Kennzeichnung. Die Sun Ray Desktop Unit (DTU)-Firmware wurde so geändert, dass sie die ToS-Einstellungen von eingehenden Paketen angibt. Da die Angabe der ToS-Einstellungen pro Strom durchgeführt wird, kann ein Server einen unterschiedlichen ToS-Wert für verschiedene Verkehrstypen zwischen der Sun Ray DTU und dem Server (TCP im Gegensatz zu UDP) zuweisen, um insgesamt die Quality of Service (QoS) zu verbessern.

Verbesserungen bei der Gerätezugriffssteuerung

SRSS 3 bietet jetzt einen Switch zum Deaktivieren der USB-Peripheriekonnektivität bei sicherheitsrelevanten Standorten. In SRSS 3.1 wurde diese Funktion auf die folgenden Geräte erweitert:

- Eingebettete serielle Ports in Sun Ray 170
- Interne Smartcard-Leser

Für die Steuerung der gesamten Gerätekonnektivität (beispielsweise Zugriff auf Smartcards) bietet SRSS 3.1 einen neuen Befehl (`utdevadm`) sowie entsprechende Updates für die Admin-GUI. (Die Verwendung des Befehls `utusbadm`, der ähnliche Steuerung nur für USB-Geräte bietet, wird nicht mehr empfohlen.)

Entfernte oder nicht empfohlene Funktionen

SCF-API (Smart Card Framework-API)

Sun Ray Server Software bietet das standardmäßige PC/SC-lite-API für den Zugriff auf mit Sun Ray-DTUs verbundene Smartcards und Smartcard-Leser.

Das proprietäre SCF-API von Sun wird in dieser Version der Sun Ray Server Software nicht unterstützt und wird in der nächsten SRSS-Version entfernt.

Netscape 4.x-Browser

SRSS 3.1 unterstützt für den Zugriff auf die Admin-GUI keine Netscape 4.x-Browser mehr. Verwenden Sie zu diesem Zweck neuere Browser-Versionen von Netscape oder Mozilla.

Nicht empfohlene Option `utxconfig`

Die Option `utxconfig -s` wird nicht empfohlen und wird in einer künftigen Version entfernt werden. Verwenden Sie stattdessen `auto` mit den Optionen `-r` und `-R`.

Bekannte Probleme und Einschränkungen

Einschränkungen bei x86-Plattformen

Ausschließlich auf x86-Plattformen erfordert SRSS 3.1 CPUs, die den Pentium Pro-Anweisungssatz unterstützen.

Installations- und Konfigurationsprobleme

Neustarten vor dem Ausführen von `utadm` und `utconfig`

In SRSS 3.1 werden die Sun Ray-Dienste erst nach dem ersten Neustart nach der Installation gestartet. Sie müssen den Sun Ray Server nach der Installation der Sun Ray Server Software daher neu starten, bevor Sie `utadm` oder `utconfig` ausführen.

Die manuelle Installation des SRSS-GDMs schlägt unter RHEL AS fehl

Das vom SRSS 3.1-Abbild bereitgestellte GDM-RPM ist von den Dateien `libcrypto.so.0.9.6` und `libssl.so.0.9.6` abhängig. Diese stehen unter JDS und SuSE zur Verfügung, nicht jedoch unter RHAS Linux. Da diese Dateien nicht zur Verfügung stehen, schlägt die manuelle Installation des RPMs für SRSS-GDM unter RHEL AS Linux fehl.

Als Abhilfemaßnahme verwenden Sie zur Installation des GDM-RPMs unter RHEL AS den Befehl `rpm -i --nodeps`.

DHCP-Dienst unter Red Hat Advanced Server

Wenn der DHCP-Dienst in SRSS 3.1 für RHAS aus den Startup-Diensten entfernt wird, startet der DHCP-Dämon nach einem erneuten Booten nicht wie erwartet neu.

Als Abhilfemaßnahme starten Sie den DHCP-Server nach dem erneuten Booten manuell neu:

```
# /etc/init.d/dhcpd start
```

Neukonfiguration von Sun Ray Server Software

Wenn Sie den Befehl `utconfig` erneut ausführen, ohne zuvor die Konfiguration von SRSS aufzuheben (d. h. den Befehl `utconfig -u` verwenden), können bei der Verwendung der Admin-GUI oder der Ausführung bestimmter Administration-befehle Probleme auftreten. Als Abhilfemaßnahme können Sie die Gruppen-ID für die Datei `/etc/opt/SUNWut/utadmin.conf` in `utadmin` ändern:

```
# chgrp utadmin /etc/opt/SUNWut/utadmin.conf
```

Admin-GUI-Probleme

Zwei Admin-GUI-Seiten erzeugen unerwartete Ergebnisse:

Aktualisieren der Admin-GUI-Seite

Das Aktualisieren der Admin-GUI-Seite führt von den meisten Links aus zu unerwarteten Ergebnissen. Um den Daten-Frame unabhängig davon zu aktualisieren, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Frame klicken und „Aktueller Frame“ -> „Frame neu laden“ auswählen.

Neustarten von Sun Ray-Diensten

Die Seite zum Neustarten von Sun Ray-Diensten erzeugt auf manchen Browsern unerwartete Ergebnisse. In funktioneller Hinsicht wird dieser Vorgang immer korrekt abgeschlossen und die Ergebnisse können über die Protokolldateien überprüft werden, aber die Ergebnis- oder Fortschrittsseiten werden nicht immer korrekt angezeigt.

JDS2

Keine Versionsübereinstimmung zwischen Kernel-Source und Boot-Image (Fehler-ID 5057919)

Bei Systemen mit mehreren Prozessoren werden die Module `utio` und `utadem` nicht automatisch auf JDS2 installiert. Der Administrator muss die Module manuell installieren, damit die USB- und Audiofunktionen ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Verwenden Sie `lsmod` wie unten gezeigt, um festzustellen, ob die Module `utio` und `utadem` geladen wurden:

```
# lsmod |grep utio
# lsmod |grep utadem
```

Wenn dies nicht der Fall ist, installieren Sie `utio` und `utadem` wie folgt:

```
# cd /lib/modules/`uname -r`/build
# make cloneconfig
# make dep clean

# cd /usr/src/SUNWut/utio
# make clean
# make
# make install

# cd /usr/src/SUNWut/utadem
# make clean
# make
# make install

# /etc/init.d/utsyscfg stop
# /etc/init.d/utsyscfg start
```

Probleme mit den Audiofunktionen

Die Audio- und USB-Treiberinstallation schlägt auf manchen JDS-Systemen fehl

Auf Systemen unter Java Desktop Release 2 werden das Audio-Modul (`utadem`) und das USB-Modul (`utio`) nicht installiert.

Führen Sie folgende Befehle aus, um zu überprüfen, ob dieses Problem vorliegt:

```
# /sbin/lsmmod |grep utio
# /sbin/lsmmod |grep utadem
```

Falls das Problem vorliegt, werden die Module mit diesen Befehlen nicht aufgelistet.

Es gibt folgende Abhilfemaßnahme:

```
# cd /lib/modules/'uname -r'/build
# make cloneconfig
# make dep clean

# cd /usr/src/SUNWut/utio
# make clean
# make
# make install

# cd /usr/src/SUNWut/utadem
# make clean
# make
# make install

# /etc/init.d/utsyscfg stop
# /etc/init.d/utsyscfg start
```

RealPlayer unter JDS Release 2

Die mit JDS 2 gelieferte Standardversion von RealPlayer funktioniert auf Sun Ray-Systemen nicht richtig.

Als Abhilfemaßnahme aktualisieren Sie RealPlayer auf die folgende Version. Diese finden Sie auf der RealPlayer-Website, <http://www.real.com>:

```
rp8.linux2.0.libc6.i38c.cs2.rpm
```

Probleme mit der Tastatur

Tastaturprobleme mit SuSE-SP3 Linux

Unter SuSE-SP3 können für Sun Ray-Benutzer bestimmte Probleme mit der Tastatur auftreten.

Die Abhilfemaßnahme besteht darin, dass Sie sicherstellen, dass die Datei `/etc/SuSE-release` vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie wie folgt einen symbolischen Link:

```
# ln -s /etc/UnitedLinux-release /etc/SuSE-release
```

Damit diese Abhilfemaßnahme wirksam wird, müssen Sie sich als Benutzer ab- und dann wieder anmelden.

Feststelltaste

Die Feststelltaste funktioniert nicht unter JDS2.

Probleme mit dem Bildschirm

Bildschirmschoner löst eventuell Warnmeldungen aus

Das Aufrufen des Bildschirmschoners unter JDS2 führt, insbesondere bei Ausführen des Befehls `xscreensaver-demo`, zur Anzeige von Fehlermeldungen wie der folgenden:

```
Xlib: extension XFree86-misc missing on Display...
```

Dieses Problem ist nicht auf Sun Ray zurückzuführen. Es handelt sich um ein Problem mit der Konfiguration des Bildschirmschoners. Als Abhilfemaßnahme bearbeiten Sie die Datei

`/usr/lib/X11/app-defaults/XScreenSaver`
und setzen `captureStderr` auf „False“.

Keine Bildschirmsperre für zweite Linux-Sitzung

Ein Benutzer, der zwei Linux-Sitzungen erstellt, kann für die zweite Sitzung keine Bildschirmsperre erstellen. Wenn SRSS den Bildschirm sperren muss, wird für die zweite Sitzung `xlock` verwendet. Wenn der Benutzer versucht, den Bildschirm über das Menü zu sperren, geschieht nichts. Als Abhilfemaßnahme starten Sie manuell einen `screensave`-Dämon für die zweite Sitzung, um das Sperren des Bildschirms zu ermöglichen und zu verhindern, dass SRSS `xlock` verwendet:

```
# /usr/bin/xscreensaver-bin -nosplash&
```

Gnome Display Manager

Probleme mit Gnome Display Manager-Rechten

Viele Linux-Systeme sind mit weit gefassten administrativen Rechten für Nicht-Root-Benutzer vorkonfiguriert. In den meisten Fällen sollten diese Rechte Benutzern, die sich über eine SunRay-DTU anmelden, *nicht* zur Verfügung stehen. Schlagen Sie bitte in den Manpages zu `pam_console`, `console.perms` und `console.apps` nach. Es empfiehlt sich außerdem, die Datei `/etc/security/console.perms` zu bearbeiten und Terminal-Nummern aus der Definition von `console` zu löschen. Wenn eine Definition für `xconsole` vorhanden ist, sollte sie komplett entfernt werden.

Eine Zeile wie:

```
<console>=tty[0-9] [0-9] * vc/[0-9] [0-9] * :[0-9]Ž[0-9] : [0-9]
```

sollte geändert werden in:

```
<console>=tty[0-9] [0-9] * vc/[0-9] [0-9] *
```

Und eine Zeile wie:

```
<xconsole>=: [0-9]Ž[0-9] : [0-9]
```

sollte komplett entfernt werden.

Beenden einer Sitzung

Wenn ein Benutzer eine Sitzung mit der Tastenkombination `Strg+Alt+Rücktaste` beendet, hängt sich möglicherweise die DTU-Anzeige in GDM auf. Leider schafft das Aus- und wieder Einschalten der DTU hier keine Abhilfe. Deshalb sollten die Benutzer angewiesen werden, die Sitzungen erfolgreich zu beenden, indem sie sich abmelden, anstatt die oben genannte Tastenkombination zu verwenden.

Geräteinkompatibilität (Fehler-ID 6259230)

Neue Quatech SSU-100-Geräte (Teile-Nr. 990-0044-01D) können auf Sun Ray-DTUs nicht verwendet werden.

Lokalisierungsprobleme

Fehler bei Darstellung von Multibyte-Schriften

In Multibyte-Sprachumgebungen, die JRE-Releases vor Version 1.5 verwenden, können Java-basierte Sun Ray-Tools, wie `utsettings`, `utmhconfig` und die Registrierungs-GUI, nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Für eine ordnungsgemäße Multibyte-Schrift Darstellung wird JRE 1.5 benötigt.

Als Abhilfemaßnahme können Sie beispielsweise eine symbolische Verknüpfung `guijre` unter `/etc/opt/SUNWut` erstellen, die auf ein entsprechendes JRE-Release verweist:

```
# ln -s </Pfad_auf_jre_1.5> guijre
```

Die Registrierungs-GUI, `utsettings` und `utmhconfig` können jetzt mit dem angegebenen JRE-Release gestartet werden.

utselect und utwall

Für Sprachversionen in Vereinfachtem Chinesisch, Traditionellem Chinesisch und Koreanisch funktionieren `utselect` und `utwall` unter Linux nicht ordnungsgemäß.

Eine Abhilfemaßnahme für dieses Problem besteht darin, die Katalogdateien `utselect` und `utwall` aus dem entsprechenden Unterverzeichnis zu entfernen. Dies führt dazu, dass `utselect` und `utwall` in Englisch dargestellt werden.

Bei Vereinfachtem Chinesisch als Sprachumgebung:

```
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_CN/LC_MESSAGES/utselect.mo
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_CN/LC_MESSAGES/utwall.mo

# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_CN.utf8/LC_MESSAGES/utselect.mo
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_CN.utf8/LC_MESSAGES/utwall.mo
```

Bei Traditionellem Chinesisch als Sprachumgebung:

```
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_TW/LC_MESSAGES/utselect.mo
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/zh_TW/LC_MESSAGES/utwall.mo
```

Bei Koreanisch als Sprachumgebung:

```
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/ko_KR.utf8/LC_MESSAGES/utselect.mo
# rm /opt/SUNWut/lib/locale/ko_KR.utf8/LC_MESSAGES/utwall.mo
```

Dokumentation

Dieser Build enthält Dokumentation für Solaris- und für Linux-Betriebssysteme und schließt Administrations-, Installations- und Konfigurationshandbücher ein. Diese Handbücher enthalten alle Funktionen und sind nachprüfbar.

Neuere Versionen werden im Sun Download Center veröffentlicht, sobald wichtige Updates verfügbar sind.

Fehler in der Dokumentation

Folgende Fehler treten in der auf der SRSS 3.1-CD enthaltenen Dokumentation auf.

Administratorhandbuch

Die NSCM-Funktion, welche unter Linux nicht unterstützt wird, kommt mehrmals im Administratorhandbuch vor (Abbildung 3-4 und Seite 113).

Versionshinweise

Die Fußnoten der Versionshinweise auf der Sun Ray Server Software 3.1-CD beziehen sich fälschlicherweise auf Sun Ray Server Software 3, anstatt auf Sun Ray Server Software 3.1.

Fehler in der Dokumentation für Lokalisierung

An den Administratorhandbüchern wurden manche Korrekturen und andere Änderungen vorgenommen, nachdem die Entwürfe zur Übersetzung und Lokalisierung weitergegeben wurden. Diese Änderungen werden im Folgenden beschrieben.

Administratorhandbuch

Drucken

Die Druckanweisungen in Kapitel 4 wurden aktualisiert und enthalten jetzt spezifischere Informationen für Linux.

Multihead-Gruppen

Die folgende Warnung wurde für die Hotdesk-Funktion und die Multihead-Administration hinzugefügt:

Hinweis: Regionales Hotdesk ist für Multihead-Gruppen nicht aktiviert.

Bildschirmabbilder

Abbildung 10-3 (Statustabelle für Failover-Gruppen) wurde mit einem aktuelleren Bildschirmabbild aktualisiert.

Versehentlich eingefügte Abschnitte

Einige wenige Abschnitte, die die NCSM-Funktion (Non-Smart Card Mobile Sessions) beschreiben oder sich darauf beziehen, eine Funktion, die in SRSS 3.1 auf Linux-Plattformen nicht implementiert ist, wurden versehentlich in die Linux-Ausgabe des Administratorhandbuchs eingefügt. Dieser Fehler sollte sich auf die Arbeitsweise von SRSS-Administratoren nicht auswirken.

Referenzhandbuch

Beim Referenzhandbuch *Sun Ray Server Software 3.1 Reference Manual for the Linux Operating System* handelt es sich um verknüpfte Manpages, die für die Lokalisierung ins Japanische bereitgestellt wurden. Dieses Handbuch ist auf der SRSS 3.1-CD auch für andere Benutzer enthalten, jedoch ist der Befehl `man` vorzuziehen.

In der aktuellen Version tragen die Fußzeilen die Zeichenfolge „SRSS 3 Update 1“, anstatt der korrekten Bezeichnung „SRSS 3.1“.